

Winfried Klug zum 65. Geburtstag



Herr Professor Dr. med. Winfried Klug beendete am 27. April 1999 sein 65. Lebensjahr. Dazu gratulieren wir ihm sehr herzlich.

Er wurde 1934 in Mylau im Vogtland geboren, schloß 1952 seine Schulbildung mit dem Abitur ab und studierte bis 1957 an den Universitäten in Greifswald und Leipzig. 1958 erhielt er seine Approbation als Arzt und promovierte im gleichen Jahr an der damaligen Karl-Marx-Universität in Leipzig. Er begann seine chirurgische Weiterbildung 1958 bei Herrn Professor Dr. med. H.-D. Schumann in der Chirurgischen Klinik Dresden-Friedrichstadt und erlangte dort 1962 die Anerkennung zum Facharzt für Chirurgie. 1965 wurde er zum Oberarzt der Traumatologischen Abteilung der Chirurgischen Klinik Dresden-Friedrichstadt ernannt. Bereits 1966 wurde ihm die Leitung der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses St. Joseph-Stift in Dresden anvertraut. Diese Position füllte er 10 Jahre lang aus, bevor er seiner Neigung zur poliklinischen Arbeit nachgab und zunächst 1976 bis 1981 in die Poliklinik Dresden-Neustadt wechselte und 1981 seine Ar-

beit in der Abteilung Chirurgie der Zentralen Hochschulpoliklinik der Medizinischen Akademie Dresden aufnahm. Sein damaliger Lehrer, Professor Knoch, hatte offensichtlich seine Fähigkeiten schnell erkannt und übertrug ihm die Aufgaben des Leitenden Oberarztes noch im gleichen Jahr.

Bereits 1955 war im ehemaligen Johannstädter Gymnasium, der Schule u. a. von Erich Kästner, eine Poliklinik mit einem eigenen Operationstrakt eingerichtet worden, die nur 50 Meter von der Chirurgischen Klinik entfernt war. 1981 wurden dort nahezu 800 ambulante Operationen durchgeführt. Trotz des täglichen Arbeitspensums mit den Patienten gelang es Winfried Klug 1983 eine Promotion B zum Thema: „Tierexperimentelle Untersuchungen über die Wirkung des Ultraschalls auf die Knochenbruchheilung, Kallusgewebe und paraklinische Aspekte“ abzuschließen. Nach dem Ausscheiden von Prof. Knoch wurde er 1992 zum Leitenden Arzt der Abteilung Chirurgie der Zentralen Hochschulpoliklinik berufen und im gleichen Jahr zum „außerplanmäßigen Professor“ ernannt.

Winfried Klug ist ein ungewöhnlich engagierter und unermüdlicher Arzt, der unzähligen Patienten mit seiner immensen Erfahrung, besonders in Proktologie und Handchirurgie, helfen konnte. Dabei genießt er als Mensch und Leiter seiner Mannschaft hohen Respekt und gleichzeitig ein großes Maß an Zuneigung. Sein Arbeitseinsatz betrifft nicht nur die Patientenversorgung, sondern gleichermaßen Forschung und Lehre. Er hat 8 Monographien und über 200 Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht. Die Studentenausbildung lag ihm stets am Herzen, eine Vielzahl von Dissertationen sind unter seiner Leitung entstanden. Seine poliklinisch-chirurgischen Vorlesungen,

Kurse und Seminare sind nicht zuletzt auch wegen seiner rhetorischen Begabung erfolgreich. Viele von uns kennen ihn als temperamentvollen Redner, der seine Erfahrungsberichte mit persönlicher Überzeugungskraft präsentiert.

Wir – seine Kollegen und Mitarbeiter – kennen ihn als stets zuverlässige, fleißige, zielstrebige und gleichzeitig geduldige Persönlichkeit und wollen nicht recht wahrhaben, daß er „schon“ bald in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Aber auch dann wird er sicher nicht rasten, sondern wahrscheinlich neue Betätigungsfelder finden und andere, für die bisher nur wenig Zeit war, ausbauen. In diesem Jahr wurde Winfried Klug als Nachfolger von Herrn Professor Rose zum Chefredakteur des „Ärzteblatts Sachsen“ gewählt.

Wir wünschen Herrn Professor Klug zu seinem Geburtstag alles Gute, besonders Gesundheit und sind sicher, daß er sich seine Vitalität auch nach Abschluß seiner langen chirurgischen Laufbahn und seiner nahezu 20jährigen Tätigkeit in unserem Hause erhalten wird.

Hans Detlev Saeger